

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 27 (1959)
Heft: 12

Artikel: Heilige Nacht
Autor: Wiegand, Carl Friedrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-570444>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heilige Nacht



Holzschnitt von Max Rud. Geiser

*Flocken stöbern um die kahlen Linden
Und die Glocke tönt mit fremdem Schall.
Auch die hohen Kirchentürme schwinden
Eingekreist im weiss verwirrten All.*

*Mit dem Fall der losen Wirbelschwärme
Dämpft sich jeder Laut vor meinem Haus.
Ach! Im seltsam fremd geword'nen Lärme
Tret' ich abends in den Schnee hinaus . . .*

*Meine Blicke dringen hoch ins Klare!
Scharfer Frost pflügt mit der scharfen Schar.
Die vom Sturm zerteilten kalten Jahre
Giessen ihren Sternschein auf mein Haar.*

*Und ein dunkelblauer, ausgeschneiter
Himmel dehnt sich lockend weltenweit . . .
Heilige Nacht! Ich wand're in dir weiter,
Seligen ist die Ewigkeit bereit.*

Carl Friedrich Wiegand